

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 50-51 (1933)

Heft: 16

Buchbesprechung: Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

tat des Vorjahres zurück. Das Hauptrohrnetz dieses Werkes weist eine Totallänge von 22,720 m auf. Die große Länge ist verständlich durch die hier seit Jahren gebräuchlich gewordene offene Bauweise mit vorwiegend Ein- und Zweifamilienhäusern. Trotz der Reservoir- und Leitungsbauten beträgt der Buchwert der Anlage auf Ende 1932 nur 266,508 Franken bei einem Gesamtanschaffungskapital von 1,073,800 Fr., so daß die Wasserwerksanlagen nurmehr mit 24,82 Prozent zu Buch stehen. — Gaswerk: Die Erlöse aus Gas- und Koksverkauf, wie auch beim Installationsgeschäft blieben unter den budgetierten Ansätzen, was beim Gas von den vielen leerstehenden Wohnungen und Einsparungen wirtschaftlich Bedrängter herrührt, beim Koks dagegen vom sinkenden Preis wegen des Überangebotes von Zechenkoks und beim Installationsgeschäft schließlich von der verminderten Bautätigkeit. Nach Abzug der Abschreibungen auf der Anlage verbleibt ein Reinertrag von 20,136 Fr. Auch beim Gaswerk nahm die Amortisation der Anlage einen erfreulichen Fortgang, wenn auch alljährlich wegen der vermehrten Gasverwendung Zubauten nötig waren. Bei einem totalen Anschaffungswert von 866,000 Franken beläuft sich der Buchwert der Anlage auf den 31. Dezember 1932 nur noch auf 197,160 Fr., d. h. noch 22,84%. Das Werk ist also nahezu auf einen Fünftel abgeschrieben. In den 26 Jahren seines Bestehens schrieb es somit aus eigenen Mitteln die Summe von 668,850 Fr. ab. Um so eher können ältere Werkseinrichtungen durch neuere, leistungsfähigere Anlageteile ersetzt werden. So sind bereits Studien im Gange für die Aufstellung einer neuen Ofenanlage, welche das Gaswerk den gesteigerten Ansprüchen gewachsen erhalten und ihm zugleich eine rationelle Kohlenausbeute in Aussicht stellen soll.

Selbsttätige Hauswasseranlagen. Der „Schweiz. Metallarbeiterzeitung“ wird geschrieben: Der Städter macht sich meist keine Vorstellung, wie mühselig das Heranschaffen von Gebrauchswasser auf dem Lande ist, wo es keine bequeme Wasserleitung gibt; man ist dort auf Brunnen angewiesen. Das Pumpen von Hand ist nicht nur zeitraubend, sondern auch kräfteverzehrend. Aber auch hier hat die Elektrizität Hilfe gebracht.

Zur Versorgung der Wirtschaften (Güter und Gehöfte), Landhäuser, einzeln stehender Hotels mit Gebrauchswasser sind die Hauswasserpumpen geschaffen worden, die im Verein mit bestimmten Geräten zu handgesteuerten oder völlig selbsttätig arbeitenden Hauswasseranlagen zusammengestellt werden können.

Die selbsttätigen Anlagen erhalten entweder Hochbehälter mit Anstößschaltern oder Druckwasserkessel mit Druckschaltern, in die hinein die Gea-Hauswasserpumpen fördern. An die Behälter werden die

Leitungen mit einer ganzen Reihe von Zapfhähnen angeschlossen, so daß man seine eigene kleine Privat-Wasserleitung bekommt. Die Druckwasserbehälter bieten die Annehmlichkeit stets frischen Wassers; sie bestehen aus Stahlblechen und werden in der Fabrik einem Probedruck von 6 at unterzogen. An einem Wasserstandsglas kann der jeweilige Wasserstand im Behälter abgelesen werden. Die Kessel fassen 150 bis 500 Liter und mehr. Die Gea-Pumpen fördern in der Stunde 1000 bzw. 2000 Liter bis zu einer Gesamtförderhöhe von etwa 30 m aus einer Saughöhe von 5 m. Der Stromverbrauch ihrer kleinen Gleich-, Dreh- oder Einphasenstrom-Motoren ist recht gering; er beträgt nur etwa 350 bis 600 Watt.

Ist das Wasser sandhaltig oder enthält es sonstige feste Fremdkörper, so muß ein Schmutzfänger in die Saugleitungen eingebaut werden. Zwischen der Pumpe (dem Druckstutzen) und dem Druckwasserkessel schaltet man zur Geräuschkämpfung zweckmäßig einen Gummischlauch ein.

Autogen-Schweißkurs. (Mitg.) Der nächste Kurs der Autogen-Endress A.-G. Horgen für ihre Kunden und weiteren Interessenten wird abgehalten vom 7.—10. August. 1933. Vorführung verschiedener Apparate. Dissous. Elektrische Lichtbogen-Schweißung. Donnerstag: Spezialkurs für Schweißen von Aluminium, Kupfer, Messing und Bronze. Weich- und Hartlöten von verschiedenen Metallen. Verlangen Sie das Programm.

Literatur.

„Le Traducteur“, eine Zeitschrift in Deutsch und Französisch, beide Sprachen rein und richtig nebeneinander gestellt, wird überall dort willkommen sein, wo Vorkenntnisse schon vorhanden sind und das Bestreben besteht, sich in angenehmer Weise weiter zu unterrichten. Probeheft kostenlos durch den Verlag des „Traducteur“ in La Chaux-de-Fonds (Schweiz).

Die **Eltern-Zeitschrift** (Verlag Orell Füssli, Zürich) veröffentlicht in ihrem Juni-Heft einen Aufsatz über „Die Leiden und Freuden des Lehrers“. Der Verfasser möchte in den Eltern Verständnis wecken für die mancherlei Schwierigkeiten, denen sich der Lehrer in seinem Berufe gegenübergestellt sieht. Er findet aber auch warme Worte für die Schönheit des Lehrerberufes, die darin besteht, mitten in einem lebendigen Werden und Wachsen, Geben und Nehmen drin stehen zu dürfen. — Ein weiterer Aufsatz „Palast-Revolution“ wendet sich an die Eltern heranwachsender Söhne in den sogenannten „Flegeljahren“ und möchte Wege weisen, wie den in diesem Alter unfehlbar auftretenden Erziehungsschwierigkeiten begegnet werden kann. — Auch der medizinische Teil enthält wieder Abhandlungen aus berufener Feder. Diesmal ist er der Hygiene der Schwangerschaft und des Wochenbettes* und den so häufig auftretenden Mandelerkrankungen beim Kinde gewidmet. — Mancherlei praktische Anregungen finden unsere

Asphaltlack, Eisenlack

Ebol (Isolieranstrich für Beton)

Schiffskitt, Jutestricke

roh und geteert

[3900

BECK, & Cie., PIETERLEN

Dachpappen- und Teerproduktefabrik.

Abonnements

-Bestellungen werden
von der Expedition
jederzeit gerne ent-
gegengenommen.

jungen Mütter immer wieder in der Rubrik „Praktische Winke und Ratschläge“, in der Spiel-, Beschäftigungs- und Handarbeitsecke und im „Sprechsaal“. Wer sich für diese gediegene Erziehungs-Zeitschrift interessiert, verlange kostenlos Probehefte vom obgenannten Verlag.

Aus der Praxis — Für die Praxis.

NB. Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche werden unter dieser Rubrik **nicht aufgenommen**; derartige Anzeigen gehören in den **Inseratenteil** des Blattes. — Den Fragen, welche „unter Chiffre“ erscheinen sollen, wolle man **50 Cts.** in Marken (für Zusendung der Offerten) und wenn die Frage mit Adresse des Fragestellers erscheinen soll, **20 Cts.** beilegen. **Wenn keine Marken mitgeschickt werden, kann die Frage nicht aufgenommen werden.**

Fragen.

212. Wer hätte halbrunde, zugespitzte Hagscheien, 1,05 m lang, 6—7 cm Durchmesser, abzugeben? Offerten an Robert Zellweger, Zimmerei, Speicher (Appenz. A.-Rh.).

213. Wer hätte gebrauchten Sägetisch für 1,30 m Wagenbreite, mit oder ohne Scherstock, abzugeben? Offerten unter Chiffre 213 an die Exped.

214. Wer hätte altes Betonrundenisen, 12—20 mm dick, sowie alte Rollbahnschienen abzugeben? Offerten unter Chiffre 214 an die Exped.

215. Wer liefert einen noch gut erhaltenen, größeren Dauerbrandofen? Offerten an Postfach Nr. 20, Uster.

216. Wer liefert Schiffskitt? Offerten unter Chiffre 216 an die Exped.

Antworten.

Auf Frage **199.** Blockbandsägen in neuester Konstruktion liefert Ingenieur M. Letz, Olten, Postfach 136; Vertreter der Firma Louis Brenta.

Auf Frage **205.** Würgler, Mann & Cie., Zürich-Albisrieden, liefern Licht- und Kraftstrom-Erzeugungsanlagen mit Benzin- oder Dieselmotoren.

Auf Frage **205.** Auf 1600 m Höhe, wo die Zuleitung elektrischen Lichtes kostspielig ist, liefern O. Meyer & Cie., Maschinenfabrik, Solothurn, Turbinen-Anlagen, welche einige 100 m tiefer liegen, wo wenig Wasser zu deren Betrieb in kleinen Reservoiren gefaßt werden kann. Die Stromzuführung auf die Höhe bietet keine Schwierigkeiten.

Auf Frage **207.** „Schmalz“-Sägenscharfmaschinen für alle Sägearten liefern Fischer & Suffer, Freiestraße 53, Basel.

Auf Frage **207.** Kreissägeblätter-Schleifmaschinen liefert B. Etienne-Häfliger, Maschinen und Werkzeuge für die Holzbearbeitung, Bremgarten (Aargau).

Auf Frage **207.** Neue und gebrauchte Sägenscharfautomaten liefert H. Hiltbrand, Maschinen, Olten.

Auf Frage **210a.** Schleifmaschinen für Gatter- und Fräsenblätter, gebraucht und neu, liefert die Maschinen- und Werkzeugfabrik A.-G. vorm. H. Bossart, Reiden.

Auf Frage **210a.** Sägenscharfautomaten für Gatter- und Kreissägeblätter für Gerade- und Schrägschliff, neu und gebraucht, hat stets abzugeben: H. Hiltbrand, Maschinen, Olten.

Auf Frage **210a.** Schleifmaschinen für Gatter- und Kreissägeblätter liefert B. Etienne-Häfliger, Maschinen und Werkzeuge für die Holzbearbeitung, Bremgarten (Aargau).

Auf Frage **210a** und **b.** Die A.-G. Olma in Olten liefert praktische Scharfmaschinen für Gatter- und Kreissägeblätter. — Der Hub für einen einfachen Sägegatter sollte nicht unter 560 mm sein.

Submissions-Anzeiger.

Schweiz. Bundesbahnen, Kreis I. — Lieferung und Montage von ca. 5700 m² Glasdächern für die Hallen im neuen Stückgutbahnhof Weiermannshaus, Bern. Pläne etc. ab 6. Juli im Bureau 180 des Dienstgebäudes der Generaldirektion in Bern, Mittelstraße 43. Planabgabe gegen Zahlung der Selbstkosten (keine Rückerstattung). Angebote mit Aufschrift „Weiermannshaus, Glasdächer“ bis 22. Juli an die Kreisdirektion I. Öffnung der Angebote am 24. Juli, um 9¼ Uhr im Verwaltungsgebäude I der Kreisdirektion I in Lausanne.

Schweizer. Bundesbahnen, Kreis I. — Elektrische Licht-, Kraft-, Telefon-, Sonnerie- und Uhrenanlagen im Bu-

reaugebäude des neuen Stückgutbahnhofes in Weiermannshaus, Bern. Pläne etc. ab 25. Juli im Bureau 181 des Dienstgebäudes der Generaldirektion in Bern. Unterlagen gegen Bezahlung von 10 Fr. (keine Rückerstattung). Gemeinsame Besprechung am 4. August im Konferenzsaal Nr. 101 des Dienstgebäudes, Mittelstraße 43 in Bern. Angebote mit der Aufschrift „Weiermannshaus, elektrische Installationen“ bis 19. August an die Kreisdirektion I in Lausanne. Öffnung der Angebote am 21. August, um 11.45 Uhr, im Verwaltungsgebäude I der Kreisdirektion in Lausanne.

Schweizer. Bundesbahnen, Kreis I. — Bauarbeiten für das Bureaugebäude des Stückgutbahnhofes im neuen Güterbahnhof Weiermannshaus Bern. Äußere Schreinerarbeiten samt Verglasungen, Holzrolladen und Storen, Gipser- und Malerarbeiten. Pläne etc. ab 3. Juli im Hochbaubureau der Generaldirektion in Bern, Mittelstraße 43, Bureau 181. Planabgabe gegen Bezahlung der Selbstkosten (keine Rückerstattung). Angebote mit Aufschrift „Weiermannshaus, Bureaugebäude, Äußere Schreinerarbeiten etc.“ bis 24. Juli an die Kreisdirektion I in Lausanne. Öffnung der Angebote am 26. Juli um 9½ Uhr, im Verwaltungsgebäude I der Kreisdirektion in Lausanne.

Schweizer. Bundesbahnen, Kreis III. — Ergänzung der Fahrleitung auf Doppelisolation auf den Strecken Oerlikon—Winterthur. Pläne etc. bei der Sektion für die elektrischen Anlagen, Bureau Nr. 438, 4. Stock des Verwaltungsgebäudes, Kasernenstrasse 97 in Zürich. Planabgabe gegen Bezahlung von Fr. —.50 (keine Rückerstattung). Angebote mit Aufschrift „Ergänzung der Fahrleitung auf Doppelisolation Oerlikon—Winterthur“ bis 22. Juli an die Bauabteilung des Kreises III in Zürich.

Zürich. — Kant. Verwaltungsgebäude auf dem Walcheareal in Zürich. Konkurrenz zur Erlangung von Entwürfen für a) 2 Steinmosaiken in den Vorhallen des Kant. Verwaltungsgebäudes am Walcheplatz in Zürich; b) ein Steinrelief und 2 Freiplastiken an den vorbenannten Gebäuden. Teilnahmeberechtigt sind außer den speziell eingeladenen Künstlern alle im Kanton Zürich heimatberechtigten oder im Kanton Zürich ansässigen Schweizerbürger. Programme gegen Hinterlage von Fr. 10 für die Aufgabe a) und Fr. 20 für b) auf dem Architekturbureau Gebr. Pfister, Bäregasse 13, Zürich 1 (mit Rückerstattung). Eingabetermin: 30. November. Prämierungen Fr. 10,000.

Zürich. — Geschäftshaus für Hasler & Co., Eisenwarenhandlung, Winterthur. Bauschreinerarbeiten. Pläne etc. bei der Bauleitung Fritsch, Zangerl & Sträuli, Münzgasse Nr. 1, Winterthur. Pläne und Formulare werden nicht zugestellt. Eingaben bis 22. Juli, abends 6 Uhr an die Bauleitung.

Zürich. — Gemeinde Dietikon. Umbau des alten Sekundarschulgebäudes in ein Gemeindehaus. Maurer-, Zimmer-, Dachdecker-, Gipser- und Schreinerarbeiten, sanitäre und elektrische Installationen, Lieferung der Parkettböden. Pläne etc. bei der Bauleitung, Architekt Muntwyler, Schöneeggstrasse 32, Dietikon, vormittags 7—11 Uhr. Eingaben mit Aufschrift „Sekundarschulhausumbau“ und der betr. Arbeitsgattung bis 21. Juli, abends an Gemeinderat J. Kläusli. Offeneröffnung am 22. Juli, nachmittags 2 Uhr, im Sitzungszimmer des Gemeindehauses.

Zürich. — Primarschulgemeinde Groß-Andelfingen. Umbauarbeiten im Schulhaus. Erd-, Maurer-, Kunststein-, Gipser-, Schlosser- und Malerarbeiten, T-Balkenlieferung, Boden- und Wandbeläge (Tonplatten). Pläne etc. bei der Bauleitung, Architekten Fritsch, Zangerl & Sträuli, Münzgasse 1, Winterthur. Pläne und Formulare werden keine zugestellt. Eingaben bis 25. Juli, abends 6 Uhr, an die Bauleitung.

Zürich. — Seiler, Schmiedmeister, Lufingen. Konsumbaute in Lufingen. Erd-, Maurer-, Zimmer-, Dachdecker-, Spengler-, Glaser-, Schreiner- und Malerarbeiten. Formulare etc. bei der Bauleitung, F. Weidmann, Architekt, Bülach. Offerten bis 24. Juli an den Bauherrn.

Bern. — Neubau Stadthaus Huttwil. Gipser- u. Glaserarbeiten, eiserne Fenster, kittloses Dachoberlicht, Verglasungen: a) Halbdoppel- und unbelegtes Spiegelglas, b) Bleiverglasungen, Rolladenlieferung, Linoleum-Unterlagsböden, Treppenbeläge: a) mit Granit, b) mit Klinker, Granitarbeiten für die Umgebung, Kühlanlage, Aufzüge: a) für Speisen, b) für Fässer, Kochherdanlage für Restaurationsküche. Pläne etc. bei der Bauleitung, E. Bütcher, Architekt, Burgdorf. Ein Vertreter der Bauleitung erteilt am 19. Juli von 2—4 Uhr auf der Baustelle nähere Auskunft. Offerten mit der Aufschrift „Preiseingabe für den Neubau Stadthaus Huttwil“ bis 29. Juli an das Wohnsitzamt.

Berne. — Commune de Courrendlin. Construction d'un bassin d'aspiration en béton armé de 550 m³ avec appareillage, canalisations, etc. Plans, au bureau municipal